

## Kostenlose Beratung für Betroffene und Angehörige

Persönliche fachärztliche Beratung durch den Nervenarzt Hans-Joachim Schirmer.  
Persönliches Beratungsgespräch mit Diplom-Psychologin Heike Georg (Kordinatorin des Kölner Alzheimer Forums).  
Bitte vereinbaren Sie einen Termin (Kontakt siehe unten).

## Demenz-Sorgentelefon 0221 777 55 522

Montag bis Donnerstag 10 bis 16 Uhr

## Kontakt

SBK Sozial-Betriebe-Köln  
gemeinnützige GmbH  
„Kölner Alzheimer Forum“  
Boltensternstraße 16  
50735 Köln  
0221 777 55 522  
alzheimer-forum@sbk-koeln.de

## Spendenkonto

SBK Sozial-Betriebe-Köln  
gemeinnützige GmbH  
Konto.-Nr.: 26 49 29 59  
Sparkasse KölnBonn (BLZ 370 501 98)  
IBAN: DE70 3705 0198 0026 4929 59  
SWIFT-BIC: COLSDE33XXX  
Stichwort: „Kölner Alzheimer Forum“

Gefördert von



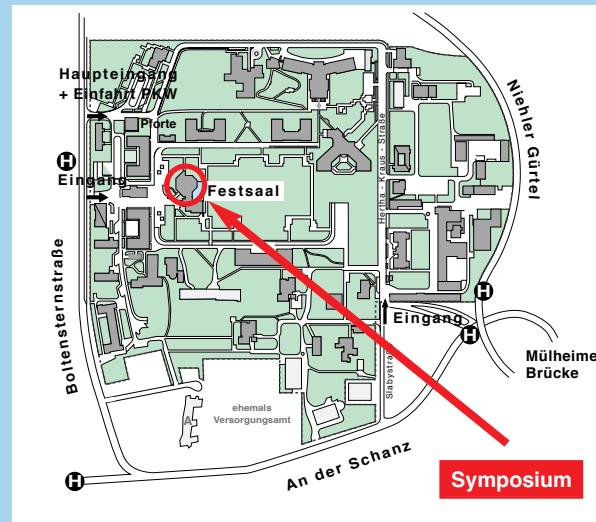
## Kontakt

SBK Sozial-Betriebe-Köln  
gemeinnützige GmbH  
„Kölner Alzheimer Forum“  
Boltensternstraße 16  
50735 Köln

0221 777 55 522  
alzheimer-forum@sbk-koeln.de  
www.sbk-koeln.de

## KVB - Haltestellen

Slabystraße: Linien 13 und 18  
Boltensternstraße: Linie 18  
Seniorenzentrum Riehl: Buslinie 140



# 13. Symposium Kölner Alzheimer Forum

1. Oktober 2014  
15 bis 18 Uhr



„Demenz und Trauma –  
die alten Schrecken  
werden nicht vergessen“

Eine Initiative der



Sozial-Betriebe-Köln  
gemeinnützige GmbH

*Gepflegt wohnen  
- und mehr.*



www.sbk-koeln.de

## „Demenz und Trauma – die alten Schrecken werden nicht vergessen“

Eine große Zahl der Menschen, die heute an einer Demenz leiden, haben Krieg, Flucht, Vertreibung erlebt. Nach dieser schlimmen Zeit war der Gedanke des Überlebens so stark, dass vielfach die erlebten Dinge in den Hintergrund gedrängt wurden. Bei einer Demenz aber schwinden die intellektuellen Fähigkeiten und damit gehen auch Kontrollfunktionen verloren. Nahezu ungebremst bleiben aber die Gefühle erhalten. Alte Erinnerungen werden z.B. durch Musik, einen Film, Bilder oder durch eine Situation angestoßen und führen bei einem Menschen, der an einer Demenz leidet, zu Reaktionen, die zunächst für Angehörige oder andere Pflegende unerklärlich sind. Um den Menschen auf dieser Ebene mit Verständnis und Einfühlungsvermögen begegnen zu können, ist es unerlässlich, sich mit dem Thema der traumatisierenden Lebensereignisse und deren Einfluss speziell bei Demenz zu beschäftigen. Dies betrifft die Angehörigen im häuslichen Bereich, ist aber auch ein wichtiger Aspekt für Menschen, die beruflich Kontakt mit Menschen mit Demenz haben.

## Programm

### 15.00 Uhr Begrüßung

Gabriele Patzke, stellv. Geschäftsführerin der SBK Sozial-Betriebe-Köln gemeinnützige GmbH

### 15.15 bis 15.45 Uhr, Impulsreferat

„Nur scheinbar unerklärlich:  
Herausforderndes Verhalten bei Demenz“  
Andreas Kutschke  
Pflegewissenschaftler, Buchautor und Referent in der Altenpflege

### 15.45 bis 16.30 Uhr

„Unsere Väter, unsere Mütter -  
Kriegstrauma und Demenz“  
Sabine Bode  
Journalistin und Buchautorin

### 16.30 bis 17.15 Uhr Pause

#### Informationsstände im Foyer:

- BARMER GEK Köln
- wohn mobil
- Firma 9Solutions
- Buchhandlung Baudach

### 17.15 bis 18.00 Uhr

„Wenn alter Schrecken lebendig wird –  
was tun?“  
Dr. Udo Baer  
Diplom-Pädagoge und Buchautor

## Anmeldung/Veranstaltungsort

Alle Interessierten sind zum Besuch des 13. Symposiums herzlich eingeladen – die Teilnahme ist kostenlos.

Um Anmeldung bis 26. September 2014 wird gebeten: 0221/777 55 -522 oder -746 oder heike.georg@sbk-koeln.de

### Veranstaltungsort

SBK Sozial-Betriebe-Köln  
gemeinnützige GmbH  
**Festsaal**  
Boltensternstraße 16  
50735 Köln

